

# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg e.V.

Aerobic – Eishockey – Eisstockschießen – Frauenturnen – Fußball – Rad-Ballsport  
Ski – Taekwon-Do – Tischtennis – Turnen & Tanz – Volleyball



TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg, 87637 Seeg

An die Ausschussmitglieder  
des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg e.V.

Seeg, 31.12.2020 / tk

## Informationen

Liebe Ausschussmitglieder

Ein herausforderndes Jahr geht dem Ende entgegen. Corona hat uns weiter fest im Griff und sorgt für die massivsten Einschränkungen im sportlichen und gesellschaftlichen Vereinsleben des TSV seit der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeiten in den 50er Jahren. Seither musste noch nie der Vereinsbetrieb praktisch stillgelegt werden. Mit dem ersten Lockdown im März 2020 stand innerhalb weniger Tage alles still. Am 16.03.2020 mussten wir die Sportstätten schließen. Unsere Hoffnung, der Lockdown dauere nur wenige Wochen, hat sich leider nicht bestätigt. Coronabedingt mussten geplante Veranstaltungen abgesagt werden. Erste einzelne Lockerungen traten erst zum 08.06.2020 in Kraft. Der Sommer verlief hoffnungsvoll, der Sportbetrieb konnte mit Einschränkungen mehr oder weniger stattfinden. Sitzungen und Treffen waren wieder unter Auflagen möglich. Mit dem zweiten Lockdown machte sich erneut Ernüchterung breit. Wichtige Veranstaltungen wie die Hüttengaudi und die verschiedenen Faschingsveranstaltungen mussten abgesagt werden und sorgen für große finanzielle Einbußen. Sportliche Aktivitäten, Wettkämpfe und Ligabetriebe sind zumindest unterbrochen und werden vermutlich höchstens stark reduziert noch stattfinden können. Auch eine komplette Absage der Wintersaison ist denkbar. Darüber hinaus fehlen uns die freizeitsportlichen Aktivitäten und natürlich die gesellschaftlichen Begegnungen.

Die aktuellen Einschränkungen gelten vorerst bis 10. Januar 2021. Allerdings lassen die aktuellen Nachrichten nicht unbedingt darauf schließen, dass nennenswerte Lockerungen ab dem 11. Januar vereinbart werden. Es bleibt nichts anderes übrig als abzuwarten.


Ich hoffe sehr, dass Ihr mit Euren Familien bisher gesund durch die Pandemie gekommen seid.

Trotz der Corona-Pandemie hat sich aber doch einiges im Verein getan. So wurden von den Abteilungen z.B. zahlreiche Online-Aktivitäten gestartet und in der Zeit zwischen dem ersten und zweiten Lockdown mit sehr kreativen Lösungen ein Sportangebot auf die Beine gestellt.

Am Sportplatz in Unterreuten hat sich ebenfalls viel getan. Ihr habt es ja sicherlich in der Presse verfolgt. Das alte Clubheim ist dem Rohbau des neuen Vereinsheimes gewichen. Der Rohbau steht und ist witterungsfest geschlossen. Der Technikraum wurde heute fertiggestellt, sodass nächste Woche die Heizungs- und Sanitär-Rohinstallationen erfolgen können. Dank der vielen Helfer und der bisher beteiligten Firmen liegen wir voll im Zeitplan.

Wie geht's nun weiter im neuen Jahr?

Nun, die Pandemie wird uns sicher noch in den kalten Monaten massiv einschränken. Welche konkreten Auswirkungen letztendlich zu erwarten sind, bleibt abzuwarten. Der Sportbetrieb bleibt mindestens im Indoor-Bereich noch länger ausgesetzt. Hier müssen wir sehen, wie der Schulbetrieb weiter organisiert werden kann und wann davon abhängig die Hallen wieder geöffnet werden. Im Outdoorbereich sind vermutlich etwas früher erste Sportaktivitäten möglich.

Vorstands- und Ausschusssitzungen könnten u.U. wieder im Laufe des Januars erlaubt sein. Wenn nicht in Präsenzform, dann versuchen wir, die Sitzungen über Zoom  durchzuführen.

In 2021 steht die nachzuholende Mitgliederversammlung an. Gleiches gilt für ausgefallene Abteilungsversammlungen. Inwieweit hier Auswirkungen auf die Amtsperioden der Wahlämter vorhanden sind, klären wir noch ab und geben Euch die erforderlichen Informationen.

Ebenfalls in 2021 wollen wir die Ehrungsveranstaltung nachholen.

Zudem gibt es einige Ideen aus den Abteilungen, wie zusätzlich Gelder generiert und auch zusätzliche gesellschaftliche und sportliche Aktivitäten umgesetzt werden können.

Bisher haben wir zwar finanzielle Einbußen im fünfstelligen Bereich hinnehmen müssen, aber trotzdem blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Zum Glück halten sich die Mitgliedschaftskündigungen sehr im Rahmen und liegen im Normalbereich. Auch die Sponsoren bleiben uns fast alle treu. Vom Staat haben wir eine verdoppelte Vereinspauschale erhalten. Evtl. wird auch in 2021 wieder eine erhöhte Förderung erfolgen. Die staatliche Bezuschussung zum Vereinsheimbau ist ebenfalls über ein Konjunkturpaket, welches unabhängig von Corona in 2019 beschlossen wurde, verdoppelt. Zusätzlich erhalten wir voraussichtlich auch vom Landkreis eine zusätzliche Förderung.

Erfreulich ist die hohe Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung.

Allerdings stehen wir auch vor großen Herausforderungen, da zwar kaum Mitglieder ausgetreten, aber im Gegenzug keine Neumitglieder zu verzeichnen sind. Speziell im Leistungssport wird es hier gravierende, langfristig festzustellende Auswirkungen geben. Hier wird es große Anstrengungen brauchen, um die entstehenden Lücken schnellstmöglich zu füllen.

Im Freizeitsportbereich bin ich überzeugt, dass nach der Pandemie schnell wieder alles in normalen Bahnen verlaufen wird.

Weitere Investitionen stehen an:

An beiden Fußballplätzen sollten die Flutlichtanlagen auf LED-Technik umgerüstet werden. Diese Maßnahmen werden grundsätzlich bezuschusst, aber der Eigenanteil ist trotzdem beachtlich. Die Investition würde sich aber innerhalb ca. 10 Jahren amortisieren.

Der Parkplatz am Fußballplatz soll saniert werden, da der Zustand sehr schlecht ist. Inwieweit diese Sanierung in die per Beschluss der Mitgliederversammlung genehmigte Finanzierung einfließen kann, müssen wir noch prüfen. Sollte dies nicht der Fall sein, wäre eine Beschlussfassung in der MV 2021 erforderlich.

Der Parkplatz am Seeger Fußballplatz wird in 2021 saniert und vergrößert, die Straße dort verlegt, sodass auch hier endlich eine Verbesserung erfolgt.

In der Seeger Turnhalle wird der ehemalige Fitnessraum/Taekwondoraum zum Sportgeräteraum umfunktioniert. Diese Maßnahme ist bereits lange geplant, aber aufgrund der aktuellen Situation verschoben worden.

Für die Auenhalle ist ebenfalls Bedarf für eine Vergrößerung der Nebenräume. Die vorhandenen Flächen sind schon lange nicht mehr ausreichend.

Ob wir mittel- bis langfristig mit zusätzlichen Hallenkapazitäten rechnen können, bleibt spannend. Hier ist zumindest noch alles offen, da der Staat mit massiven Förderungen in struktur- und finanzschwachen Regionen plant. Hierunter fallen auch unsere drei Gemeinden.

Ich hoffe, dass wir bald wieder unserem Sport in gewohnter Weise nachgehen können.

Abschließend wünsche ich Euch und Euren Familien einen guten Rutsch ins neue Jahr, bleibt gesund und zuversichtlich.

Viele Grüße  
*Thomas*